

Kathy Kelly begeistert

15. Juni 2009 | 00:10 Uhr | von Karl-Heinz Stolzenberg



Solokünstlerin Kathy Kelly überzeugte mit ihrer wunderschönen Stimme. Fotos (2): olz

Kathy Kelly ist ein Star ohne Allüren. In Pinneberg präsentierte sich eine volksnahe Sängerin.

PINNEBERG. Kathy Kelly in Pinneberg: nicht wie in früheren Jahrzehnten inmitten einer singenden Großfamilie, sondern allein auf Europa-Tournee. Dafür standen etliche Fans am Sonnabend fast vier Stunden vor Konzertbeginn schon auf den Stufen der Christuskirche. Als Belohnung hatten Jasmin von Horn aus Brunsbüttel und Vanessa Stark aus Schenefeld ihr singendes Idol am Abend zwei Stunden lang direkt vor sich: Vorderste Reihe am Mittelgang, bessere Plätze gab es nicht.

Die beiden sind Kellyfans fast so lange wie sie denken können, Jasmin seit 1994, als sie gerade mal sechs Jahre alt war, Vanessa schon seit 1992. Sie waren nicht die einzigen, die lange vor dem ersten Hit auf Einlass warteten. Kathy Kelly kann sich auf eine treue Fangemeinde verlassen. Und ihre Fans auf sie: Nach dem Konzert saß die gefeierte Sängerin noch lange mitten unter ihnen im Kirchengestühl. Die Atmosphäre war so locker familiär wie beim Treffen guter alter Freunde.

Zu den Pinnebergern, die für Kathy Kelly gerne ein paar Stunden opfern, gehörte an diesem Sonnabend auch Peter Opitz, ehrenamtlicher Küster der Christuskirche, ebenfalls schon seit den 90er Jahren in der Fangemeinde: "Als ich hörte, dass sie hier singt, habe ich mich sofort freiwillig zum Dienst gemeldet", sagte er glücklich, obwohl er ganz hinten am Ausgang sitzen und nach dem Konzert noch dafür sorgen musste, dass in der Kirche wieder alles in Ordnung war für den Gottesdienst am Sonntag.

Was ist es, das an dieser Frau Junge und Ältere gleichermaßen fasziniert? Natürlich hat sie eine tolle Stimme, und die meisten ihrer Songs sind Ohrwürmer, aber außerdem erscheint sie wie die nette Frau von nebenan, eine grundsolide Nachbarin, die auch mal richtig mit anpacken kann. So wie sie sich ihrem Publikum präsentierte, in einem dezent gemusterten, knielangen dunklen Kleid mit einer ins violett gehenden Strickjacke darüber, mit einer unauffälligen Frisur und mit bequemen Schuhen an den Füßen, so könnte sie auch im Supermarkt vor der Kasse anstehen, im Garten grillen oder einen Kinderwagen schieben.

Aber sie singt, und das mit wunderschöner Stimme, manchmal sentimental und melancholisch, dann wieder mit feurigem Zigeunertemperament. Dazu spielt sie Akkordeon oder Gitarre, und das mit einer Energie, die auch nach zwei anstrengenden Stunden noch unerschöpflich scheint. Ihre Texte sind englisch, spanisch und manchmal auch deutsch. Diese Frau kann was und gibt sich dabei, als könnte man im nächsten Augenblick mit ihr ein bisschen klönen. Das ist die Mischung, mit der sie aus ihrem Publikum eine treue Gemeinde macht.

Viel Sex-Appeal hat sie nicht, so waren es auch überwiegend Frauen, die ihr glücklich lächelnd zuhörten oder auch mitklatschten. Vor allem unter den Jüngeren dominierte Weiblichkeit, die Männer unter ihren Fans gehören eher zur gereiften Generation und lieben Kathy Kelly, seitdem sie ein schlankes junges Mädchen war. Am Ende des Abends waren alle begeistert. Kathy hatte sich inzwischen umgezogen. Viel sommerlicher sah sie aus und gab sich so, als sei sie bei ihren lieben Pinneberger Freunden mal eben zu Besuch.